

„Sprachreduzierte Traumastabilisierungsgruppe“ (SRT)

Fortbildung am Freitag, 14.12.2018 von 09.30 – 16.00 Uhr

Aktuelle politische und soziale Konflikte weltweit führen derzeit zu Flucht und Vertreibung mit einem Anstieg der Asylbeanträge in Deutschland. Viele der Flüchtlinge leiden unter den Folgen traumatischer Erfahrungen im Herkunftsland und auf der Flucht. Die Begleitung von Flüchtlingen, die unter einer Traumafolgestörung leiden, stellen Therapeuten vor Herausforderungen. Häufiges Erschwernis in der Behandlung stellt eine Sprachbarriere dar. Patienten mit Migrationserfahrung und/oder Fluchterfahrung können daher oft nicht an Gruppenangeboten der Regelversorgung mit eingebunden werden.

In dieser Fortbildung soll das Konzept der sprachreduzierten Traumastabilisierungsgruppe (SRT) aus dem „Göttinger Konzept zur Behandlung von Patienten mit Migrationshintergrund“ vorgestellt werden. Es handelt sich um ein psychoedukatives und ressourcenorientiertes Gruppenverfahren, in dem traumatisierte Patienten eine bessere Symptombewältigung erlernen. Hierbei kommt das Konzept mit wenig Sprache aus, sodass auch Patienten mit geringen Deutschkenntnissen an dem Angebot teilnehmen und davon profitieren können.

Dozenten: Dr. Ibrahim Özkan, Psychologischer Psychotherapeut, zert. Traumatherapeut
Dr. Maria Belz, Diplom-Psychologin, Diversity-Trainerin

Teilnahmebeitrag: 120 € (in Bar zu entrichten am Fortbildungstag)

Ort: Psychosoziales Zentrum (NTFN) , Kurze Straße 13A, 37073 Göttingen

Verbindliche Anmeldungen per Email oder Fax bis zum 30.11.2018 bitte an:

Maria Belz
im
Asklepios Fachklinikum Göttingen
Institutsambulanz
Rosdorfer Weg 70
37081 Göttingen

Email: m.belz@asklepios.com

Tel.: 0551/402-1666

Fax: **0551/402-1655**